

Gepostet auf facebook von Friedensmahnwachen Schweiz

Sehr geehrte Frau Prizkau,

ich beziehe mich auf ihren Artikel in der FAZ „Ist halt so, ist die Wahrheit“

<http://www.faz.net/.../verschwoerungstheoretiker-formieren-si...>

Erst einmal möchte ich Ihnen danken, dass sie versucht haben sich mit dem Thema Mahnwachen ernsthaft auseinander zu setzen. Auch dass Sie bemerkt haben, dass Sie bei den staatenlosen auf der falschen Veranstaltung sind. Damit haben Sie Ihren Kollegen von extra3 schon einiges voraus.

<https://www.youtube.com/watch?v=9tlun0ghgk4>

Als nächstes möchte ich mich bei Ihnen entschuldigen, dass wir Ihnen nicht die Denkansätze vermitteln konnten, die Sie von unserer Notwendigkeit überzeugen konnten. Dies möchte ich hiermit versuchen nachzuholen.

Der Übersicht halber die Punkte im Einzelnen:

1) Presse:

Sie schreiben, dass wir überall Lügen sehen und der Presse und den Politikern nicht mehr vertrauen. Damit haben Sie zum Teil natürlich Recht nur haben Sie leider vergessen zu fragen, warum dies so ist. Was mir persönlich bereits vor den Mahnwachen aufgefallen ist, ist die bewusste Formulierung in den Medien Pro-USA, Pro-Nato und gegen Russland.

Da wird zum Beispiel von Verteidigungsmaterial gesprochen, was die Nato zur Unterstützung schickt und im selben Satz Russland vorgeworfen seine Armee an der Grenze (aus seinem eigenen Land wohlgemerkt) zusammen zu ziehen. Im Grunde haben beide Seiten Panzer geschickt. Diese Rhetorik und Meinungsmache könnte ich nur weit ausarbeiten aber sie sehen worauf ich hinaus möchte.

Den Höhepunkt durften wir wohl erleben, als das ZDF und die Tagesschau unverhohlen Nazisymbole in der Ukraine zeigte und diese Leute als Hardliner und Freiwilligenbataillone bezeichnete. Können Sie diese Verharmlosung gut heißen?

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek...>

(Ab Minute 2:18)

Auch von dem Nato Manövern in der Ukraine (die Ukraine ist kein Nato Mitglied) erfährt man in der deutschen Presse so gut wie gar nichts.

Hinzu kommen dann noch Erkenntnisse, welche Vernetzungen zwischen Lobbyverbänden und der Presse bestehen (Sendung „die Anstalt“):

<https://www.youtube.com/watch?v=Q7vmcWWHTWg>

Ein wichtiges Beispiel: Am 17.07.2014 stürzte das Flugzeug MH-17 über der Ostukraine ab. Knapp 300 Tote Zivilisten und bis heute keine Eindeutige Aufklärung. Der Flugschreiber wurde am 22.07.2014 der Airline übergeben und in England ausgewertet aber anstatt zeitnah die Ergebnisse offen zu legen werden die Informationen bis heute nur bruchstückartig frei gegeben.

Nichtsdestotrotz war sich der Spiegel nicht zu blöd wenige Tage nach dem Unglück ein Cover mit den Toten und der Überschrift „Stoppt Putin jetzt“ abzdrukken.

<https://magazin.spiegel.de/EpubDeliv.../.../title/SP/2014/31/300>

Im Folgenden und bis heute wurde auch gerade in den Leitmedien immer wieder festgestellt, dass es nun aber wirklich kaum noch einen Zweifel gäbe, dass es Putin gewesen sein müsse. Ohne auch nur einen belastbaren Beweis zu haben. Sieht so unabhängiger und kritischer Journalismus aus?

Dieses Unglück nutzte als letztes ein Journalist der Zeit öffentlich als Begründung im österreichischen Fernsehen.

<https://www.youtube.com/watch?v=ORAkX9KC7iQ>

Der größte Witz an dieser Nummer ist, dass wenige Tage später eine amerikanische Investment-Bänkerin neue Finanzministerin in Kiew geworden ist.

<http://www.sueddeutsche.de/.../eingebuergerte-minister-eine-a...>

Die einseitige Berichterstattung wurde ja bereits mehrfach und auch intern angesprochen:

<http://www.heise.de/tp/artikel/42/42784/1.html>

aber die Thematisierung in der Öffentlichkeit blieb aus, genauso wie der Aufruf von 60 Prominenten gegen einen Krieg mit Russland, der praktisch unerwähnt blieb.

<http://www.zeit.de/politik/2014-12/aufruf-russland-dialog>

Was uns am eigenen Leib auffällt ist dann noch, wenn überhaupt, die bewusst fehlerhafte Berichterstattung zu den Mahnwachen. Auf den Beitrag von extra3 habe ich mich bereits bezogen aber auch ihr Artikel zeigt mal wieder, dass eine intensive Auseinandersetzung nicht erfolgt. Da werden Floskeln der Vorschreiber übernommen oder auch schon mal ein ganzer Artikel anhand von youtube Videos erstellt. Zur bisher größten Mahnwache am 19.07.2014 mit geschätzt 7-8 tausend Menschen gab es nur eine Randbemerkung in einer lokalen Zeitung mit der Angabe von nicht einmal 2.000 Leuten. Auf der anderen Seite wird aber eine pro-Israel Demo mit 500 Teilnehmern in München in der Tagesschau kommentiert.

Nein, wir vertrauen der Presse nicht mehr. Aber bevor sie uns jetzt Russlandtreue vorwerfen, wir vertrauen keiner Presse mehr. Wir informieren uns so gut es geht über die verschiedensten Medien und bilden uns unsere eigene Meinung.

2) Politik:

2.1) Ukraine

Die Bundesregierung hat maßgeblich dafür gesorgt, dass nicht einmal 2 Wochen nach dem Flugzeugabsturz von MH-17 und mit dessen Begründung am 29.07.2014 von der EU weitere Sanktionen gegen Russland verhängt wurden. Ohne jeglichen Beweis einer Schuld oder auch nur einen plausiblen Grund warum Russland so etwas hätte tun sollen. Als Russland seinerseits Sanktionen erließ wurde ihm natürlich wieder aggressives Verhalten vorgeworfen.

Russland hat sich in Bezug auf die Krim nicht an das Völkerrecht gehalten, darüber müssen wir nicht diskutieren. Was man ihm aber zugute halten kann ist, dass bei der Übernahme (es war streng juristisch keine Annektieren) kein Tropfen Blut geflossen ist, dass sollen ihm die UISA erst einmal nachmachen. Zu dem Thema hat Herr Gysi eine interessante Zusammenfassung gemacht.

<https://www.youtube.com/watch?v=qXoit9P7kc8>

Besonderes Augenmerk möchte ich auch nochmal auf das Versprechen der NATO legen, sich im Gegenzug für die Wiedervereinigung Deutschland, nicht weiter nach Osten auszudehnen. Seitdem sind 12 Länder östlich unserer Grenzen dem Bündnis beigetreten. Man stelle sich eine solche Ausdehnung eines russischen Paktes vor.

Seit der Ukraine Krise erleben wir ein Verhalten der Politik was wir nur als Kriegsvorbereitung wahrnehmen können. Hier besonders zu erwähnen sind die Reden eines Herrn Gauck auf seinen beiden Europatourneen zu den beiden Weltkriegen, Höhepunkt war

die Rede in Polen, bei der er die Russischen Toten im 2. Weltkrieg geflissentlich unter den Tisch fallen ließ, stattdessen aber mit Anschuldigungen und Drohungen in Richtung Russland nicht sparte.

<http://www.sueddeutsche.de/.../vorwuerfe-gegen-russland-histo...>

Und die Medien machen fleißig mit

<https://www.youtube.com/watch?v=PJegW1QIzCg>

Unsere Kanzlerin hingegen hält sich mal wieder mit konkreten Äußerungen zurück. Ihre Kriegsministerin ruft zu den Waffen bei Minderjährigen, die Medien berichten über Wochen über den maroden Zustand der Bundeswehr, dass man sich schon fragen muss, will man hier nur erhöhte Rüstungsausgaben rechtfertigen?

2.2) Kriegsgeschäft

Zu der neuen Stärke Deutschlands in der Welt passt dann auch unsere Großzügigkeit in Sachen Waffenlieferung. Da beschließt die Bundesregierung die Lieferung von Waffen an die Kurden und bewusst auch an die PKK um gegen ISIS zu kämpfen. Unsere Bundeskanzlerin formuliert dazu zwar, dass sich die Kurden gegen ISIS verteidigen können müssen, allerdings ist es schon ein komisches Bild der Verteidigung, wenn man Menschen eine Waffe in die Hand drückt und über die Grenze schickt.

Hätte man es mit den Schutz der Menschen und der Stabilisierung des Landes ernst gemeint, hätte man, allen voran die USA, Soldaten schicken müssen, die einen Verteidigungsschild für die Menschen aufbauen und vor allem die Waffen am Ende des Krieges wieder mit nach Hause nehmen.

So hat man das nächste Volk bewaffnet, womit man den nächsten Konflikt zwischen Kurden und der Türkei auf eine andere Ebene hebt.

Deutschland ist der drittgrößte Waffenlieferant der Welt. In unseren Augen sollte man hier einige Arbeitsplätze zum Wohle von Menschenleben opfern.

2.3) Energiepolitik

Wir kommen nicht drum herum in diesem Zusammenhang auch über die Energiepolitik der Bundesregierung zu sprechen. Die Eindämmung der Entwicklung der erneuerbaren Energien und das Liebäugeln mit dem umweltschädlichen Fracking ist für einen interessierten Bürger nicht mehr nachzuvollziehen. Im April setzte Herr Gabriel durch, dass es pro Jahr nur noch so viele neue Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 2.500 Megawatt geben darf.

Angeblich wäre der Strom aus Windkraft zu teuer. Dies ist ein Ammenmärchen von dem auch Herr Gabriel als Energieminister sicher weiß.

Dafür möchte man das Fracking unterhalb von 3.000 Metern in Deutschland gestatten. Beim Fracking werden hochgiftige Stoffe in den Boden gepumpt, um ein wenig Gas aus dem Boden zu pressen. Ein Verfahren was um einiges teurer ist als die bisherige Gasgewinnung und was den Boden auf Generationen verseucht.

<http://green.wiwo.de/eckpunkte-fuer-neues-gesetz-bundesreg.../>

Lösungen für eine Nachhaltige Energieversorgung mit erneuerbaren Energien gibt es bereits, allerdings besteht an diesen kein Interesse.

<https://www.enertrag.com/projektentwic.../hybridkraftwerk.html>

Falls Sie noch Expertenmeinungen dazu suchen empfehle ich Ihnen unter anderem Herrn Professor Dr. Lesch:

<https://www.youtube.com/watch?v=nzREkf4SOZY>

Dass die Unternehmen, die am Fracking in Deutschland interessiert sind amerikanische Großkonzerne sind sei hier nur am Rande erwähnt.

2.4) TTIP/TISA/CETA

Natürlich können wir auch das Lieblingsprojekt unser Kanzlerin nicht vergessen. Die Freihandelsabkommen sollen Arbeitsplätze schaffen und für blühende Landschaften sorgen. Frau Merkel hat ansonsten kaum eine belastbare Meinung aber hier legt sie sich ins Zeug. Warum eigentlich?

<http://www.sueddeutsche.de/.../ttip-vertrag-mit-den-usa-merke...>

Interessant in diesem Zusammenhang auch die Schiedsgerichte, die unsere Länder in die Abhängigkeit der Konzerne legt. Dazu auch wieder unser Herr Gabriel, der mit guten Ideen glänzt und diese Gerichte Prüfen lässt...von einer Anwaltskanzlei, die selbst an den Schiedsgerichten beteiligt ist und an ihnen verdient.

<https://www.youtube.com/watch?v=vbnkdeym3mA>

Zu unser aller Glück gibt es eine breite Öffentlichkeit europaweit, die diese im geheimen verhandelten abkommen ablehnen.

<http://www.stop-ttip.org>

3) USA

Sind die USA an den Krisen im Nahen Osten und in Europa beteiligt? Beim Nahen Osten stellt sich die Frage nicht mehr.

<https://www.youtube.com/watch?v=MCjeHLjyiMo>

In Europa und besonders in der Ukraine ist es mittlerweile offensichtlich. Die Einsetzung von Hunter Biden (dem Sohn des amerikanischen Vize-Präsidenten) beim Ukrainischen Gaskonzern konnte noch einigermaßen unter dem Tisch gehalten werden

<http://www.welt.de/.../Ukrainische-Gasfirma-stellt-Sohn-von-J...>

Spätestens seit der Ernennung der Amerikanerin Natalie Ann Jaresko zur Finanzministerin (Quelle s. oben) sollte es aber auch dem Letzen klar sein.

Viel mehr Quellen möchte ich zu diesem Punkt gar nicht anbringen, es würde den Rahmen sprengen. Es sei nur so viel bemerkt, unsere Kritik richtet sich nicht an die Bevölkerung von Amerika sondern an die Eliten, die diese Dinge steuern. Sollten sie noch nicht wissen wovon ich spreche informieren sie sich gerne zu

- Edward Snowden
- NSA Spionage
- Foltergefängnisse (Guantanamo etc.)
- Drohnen-Krieg von deutschem Boden
- Destabilisierung des Nahen Ostens
- Falsche Beweise als Kriegsgrund
- Freihandelsabkommen (z.B. auch mit Mexiko)
- Monsanto
- Etc

4) Bankenkritik

Als erstes möchte ich Ihnen eine Rechenaufgabe geben. Sie benötigen nur einen Taschenrechner mit entsprechend großem Display.

Das Beispiel ist alt und unter dem Namen Josef-Pfennig bekannt.

Wenn Josef bei der Geburt seines Sohnes Jesus einen Cent bei der Sparkasse in Jerusalem angelegt hätte bei einem Zinssatz von 5%, wie viel Geld hätte er heute?

Die Formel dazu lautet $0,01 * 1,05^{2014}$ (also hoch 2014).

Bitte nicht wundern, das Ergebnis stimmt, ihr Bildschirm ist nur zu klein.

Als Vergleich, hätte man jedes Jahr die Zinsen abgehoben hätte man heute etwa einen Euro.

Das ist die Macht des Zinses-Zins, wenn man Geduld hat.

Man sieht also ein Zinseszins System MUSS naturbedingt irgendwann zusammenbrechen oder die Werte neu organisieren (z.B. durch eine Währungsreform), um zu überleben. Dies wird in absehbarer Zeit geschehen und bis dahin wachsen die Schulden diesseits und jenseits des Atlantiks ins Unermessliche.

Das wesentliche Problem in der heutigen Zeit ist die Machtkonzentration bei der Federal Reserve Bank. Private Banken sind hier im Besitz des Geldsystems in Amerika und damit einflussreich auf der ganzen Welt.

http://de.wikipedia.org/wiki/Federal_Reserve_System...

Das Prinzip an Schulden Geld zu verdienen ist dabei so erfolgreich, dass in jedem von den USA „besiegten“ Land heute eine Zentralbank sitzt. Dazu empfehle ich Ihnen auch einmal die Auseinandersetzung mit Fiat-Money.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Fiatgeld>

5) Weitere Vorwürfe Ihrerseits

Soweit ich noch nicht darauf eingegangen bin, hier die verbleibenden Punkte.

5.1) Wir lieben Putin

Nein, wir lieben ihn sicher nicht. Aber wir respektieren seine Haltung für Russland zu arbeiten und sein Land zu schützen.

Aber wir sehen auch, dass dieser Mann nicht davor zurück schreckt seine Ziele mit allen Mitteln durchzusetzen. Diese Differenzierung vermisst man jedoch in den deutschen Leitmedien. Entsprechend scharf sind daher auch die Kommentare, wenn mal wieder das böse Monster im Osten gefunden wird.

Sehr Empfehlen kann ich ihnen dazu folgende Aufarbeitung:

<https://www.youtube.com/watch?v=tokF2iXdanU>

5.2) Vergleich mit den Staatenlosen

Diesen Vergleich lehne ich für meinen Teil kategorisch ab. Die Ansätze dieser Leute sind bis zu einem gewissen Punkt interessant und einen genaueren Blick wert allerdings ist hier eine klare Tendenz nach Rechts nicht abzustreiten die ich und wir auf der Mahnwache nicht tolerieren.

5.3) Wir hassen Amerika, Israel, den Kapitalismus und damit die Demokratie

Das ist gleich so viel auf einem Haufen, dass ich das erst einmal aufteilen muss. Zu Amerika habe ich weiter oben bereits etwas gesagt. Dasselbe gilt vice versa auch für Israel. Es ist ein tolles Land mit wundervollen Menschen aber einer Regierung die aus verschiedenen Gründen nicht in der Lage ist die Gewalt in den Griff zu bekommen. Dabei sprechen wir die Palästinenser nicht von aller Schuld frei aber die Verhältnisse müssen beim Namen genannt werden. Wenn Sie übrigens Ken Jebsen an dieser Stelle angreifen müssen sie auch Evelin Hecht-Galinski angreifen, die Tochter von Heinz Galinski, dem ehemaligen Vorsitzenden des

Zentralrats der Juden. Diese hat mehrfach mit Herrn Jebesen zusammen Vorträge gehalten.
<https://www.youtube.com/watch?v=bT5F4zOXdBk>

Eine Kritik an Israel muss, wie an jedem anderen Land dieser Welt, immer möglich sein!
Wir hassen den Kapitalismus nicht. Der Gedanke eines wirklich freien Marktes ist ja nicht schlecht. Lange Zeit ist dies sogar in Deutschland erfolgreich probiert worden. Wo es notwendig war wurde der Markt vom Staat eben gelenkt.

Der Markt heute ist aber alles andere als frei. Großkonzerne, die kleinere Betriebe unter Druck setzen können, um ihre eigenen Interessen durchzusetzen hat nichts mit Freiheit zu tun. Die aktuelle Steigerung mit den Freihandelsabkommen habe ich weiter oben bereits angesprochen.

Die Schlussfolgerung, dass wir die Demokratie hassen ist für mich nicht einmal bei der Fehlinterpretation der vorherigen Punkte nachvollziehbar. Das Gegenteil ist der Fall. Sie können gerne einmal zu uns kommen und einen Beitrag zur Volksabstimmung und der Demokratie nach Schweizer Art halten und die Reaktionen beobachten.

5.4) Jüdische Weltverschwörung und Rechte am Mikrofon

Sie haben, wie so viele Ihrer Kollegen, bewusst oder unbewusst eine Verbindung gezogen, wo keine Existiert. Weil wir die Fed kritisieren und in den Aufsichtsräten besagter Banken überdurchschnittlich viele Menschen jüdischen Glaubens sitzen (Geschichtsbedingt) kritisieren wir mit Nichten die Juden an sich.

Ganz im Gegenteil haben wir wiederholt Menschen mit solchen Äußerungen das Mikrofon direkt abgeschaltet.

Die Mahnwachen sind eine humanistische Bewegung, die sich nicht gegen eine Hautfarbe, Rasse, Glaubensrichtung, Geschlecht, sexuelle Orientierung oder Herkunft stellt. Diese Etablierung von Feindbildern wollen wir abschaffen nicht unterstützen!

Nun könnten wir darüber streiten, welche Äußerungen in ihren Augen bereits rechts sind. Dazu kann ich ihnen sagen, wir versuchen jede vernünftige Meinung sprechen zu lassen. Dabei ist sicher keiner mit allen Beiträgen einverstanden aber so etwas muss eine stabile Demokratie aushalten.

Ich möchte Ihnen auch ganz klar sagen, dass gerade Artikel wie der Ihre Menschen Rechter Gesinnung auf unsere Veranstaltung locken.

5.5) Wir hören auf, wenn Putin weg ist.

Wenn Sie diesen Satz immer noch glauben haben sie meinen Text nicht aufmerksam gelesen.

6) Fazit

Die Verbindungen zwischen den bis hier her genannten Fakten und Quellen müssen Sie selber schließen. Für mich zeichnet sich ein Bild, dass einen Krieg mit Russland mindestens billigend in Kauf nimmt. Einen Atomkrieg mit Russland wird Deutschland allerdings mit größter Wahrscheinlichkeit nicht überleben.

Das ist der Grund, warum wir Woche für Woche auf die Straße gehen und klar sagen WIR WOLLEN KEINEN KRIEG.

Das hat nichts romantisches oder utopisches, wie es viele vielleicht abtun Wir sehen die Gefahr relativ deutlich und wir können es nicht zulassen.

Sehr geehrte Frau Prizkau ich hoffe ich konnte sie erreichen, sowohl mit diesem Brief als auch mit seinem Inhalt. Ich stelle mich gerne der Diskussion denn wie alle Menschen bin ich auch beeinflusst von dem was ich sehe und erlebe. Vielleicht muss ich meinen Standpunkt an der einen oder anderen Stelle ja sogar überdenken aber vielleicht müssen Sie es auch.

Mit freundlichen Grüßen

Malte

Teilnehmer der Mahnwachen (Berlin)